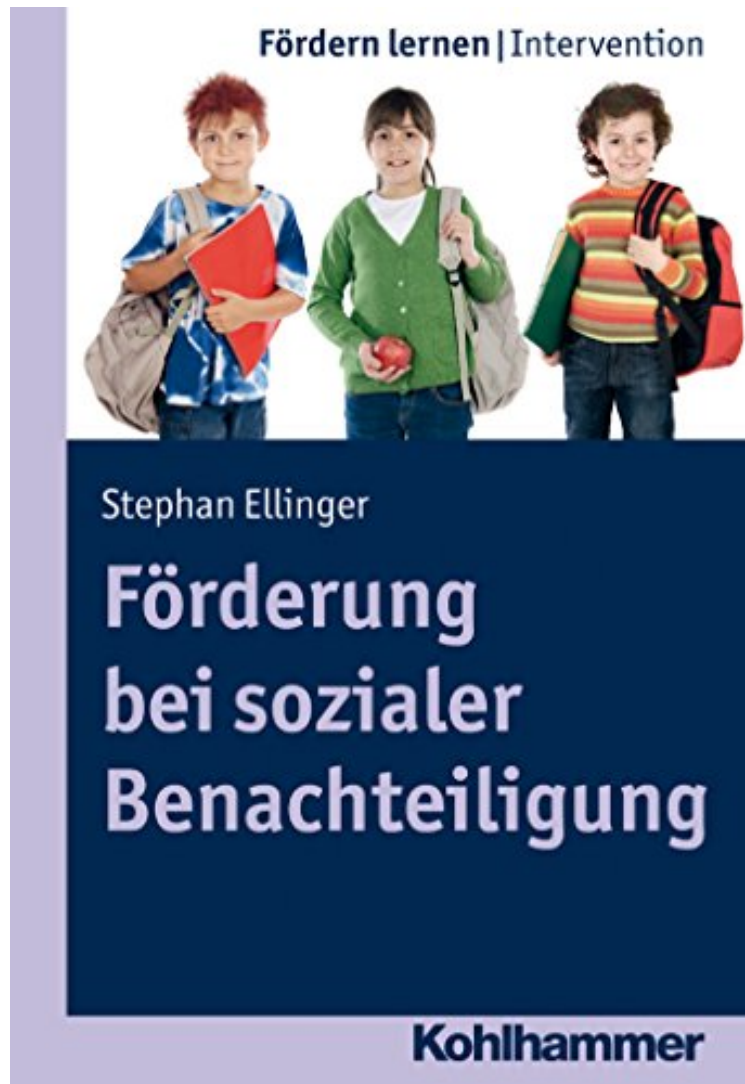


[Download ebook] Förderung bei sozialer Benachteiligung (Fördern lernen)

Förderung bei sozialer Benachteiligung (Fördern lernen)

Von Stephan Ellinger

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #446096 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-10Erscheinungsdatum:
2013-01-10File Name: B00QFFCJJ4 | File size: 42.Mb

Von Stephan Ellinger : Förderung bei sozialer Benachteiligung (Fördern lernen) before purchasing it in order to
gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Förderung bei sozialer Benachteiligung (Fördern lernen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klare
LeseempfehlungVon M., SandraStephan Ellingers Buch Förderung bei sozialer Benachteiligung zeichnet sich zunchst
durch seine klare und verständliche Sprache aus. Obwohl sich das Buch in erster Linie an pädagogisches Fachpersonal
richtet, dem die entsprechenden Fachtermini gelufig sein werden, so wird es aufgrund seiner Kompaktheit und
Nachvollziehbarkeit sicherlich ebenfalls interessierte Laien ansprechen.Des Weiteren hat mich während der Lektüre die

klare Positionierung des Autors beeindruckt und zum Nachdenken angeregt. Wenn die Mechanismen sozialer Benachteiligung derart drastisch vor Augen geföhrt werden, so macht dies zumindest betroffen und regt zunchst zum Widerspruch an. All jene, die nicht permanent aktiv gegen soziale Benachteiligung vorgehen, werden feststellen, dass sie durch ihr Konsumverhalten, ihre Teilhabe am Wirtschaftswachstum und ihre schweigende Hinnahme oder gar Gleichgültigkeit gegenüber der weltweiten sozialen Ungerechtigkeit zumindest zu stillen Nutznieern derselben werden. Stephan Ellingers Publikation ermutigt, diesen Missständen kritischer und konstruktiver entgegenzutreten. Nachvollziehbar verdeutlicht das Buch benachteiligende Strukturen in Gesellschaft und Schule und provoziert zur Reflektion der eigenen Position in diesen Bereichen. Insbesondere im schulischen Rahmen, wird die/der professionelle Pädagog_in motiviert, bei die eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsmuster sowie Handlungsstrategien nachzudenken und diese, hinsichtlich ihres fördernden bzw. benachteiligenden Potentials, zu überprüfen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungener Rundumschlag bei die Verhältnisse in unserer Gesellschaft. Von F., Tobias. Dieses Buch ist kein strikt wissenschaftliches Werk bei soziale Benachteiligung. Es ist auch kein Praxisleitfaden um Kinder, die als sozial benachteiligt gelten, zu fördern. Vielmehr ist dieses Buch ein Rundumschlag bei die Gesellschaft in der wir leben. Meine persönlichen Einstellungen und Haltungen habe ich in diesem Buch angenehm verständlich formuliert vorgefunden. Spätestens nach dem ersten Kapitel fragt man sich, warum gegen derartige Missstände nichts unternommen wird. Die Antwort ist klar, wir sind zu bequem und wir wollen auf nichts verzichten. So ist es eigentlich eine interessante Frage, ob man Konzepte benötigt, die die Folgen sozialer Benachteiligung bei Kindern kompensieren oder ob man nicht lieber Konzepte braucht, soziale Benachteiligung zu verhindern. Für sich alleine kann kein Kind sozial benachteiligt sein. Nur das (Sozial-) System kann ein Kind benachteiligen.

Kurzbeschreibung Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche weisen primär keine körperlichen Beeinträchtigungen auf und werden vom deutschen Schulsystem bisher in keiner spezifischen eigenen Schule aufgenommen, sondern kommen in verschiedenen Institutionen unter bzw. scheitern dort. Das Buch beschäftigt sich mit der Förderung dieser Schülerinnen und Schüler, die eine sehr heterogene Gruppe in unterschiedlichen Lebenskontexten darstellen. Grundsätzlich werden Kinder aus armen Familien, Kinder mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien, Risikokinder aus Risikofamilien und traumatisierte Kinder als sozial benachteiligt bezeichnet. Weil soziale Benachteiligung allerdings nicht ohne ihre gesellschaftliche Kehrseite, die soziale Bevorzugung, zu denken ist, stellt dieses Buch auch ein soziologisches Plädoyer für mehr Gerechtigkeit in Deutschland dar und reflektiert zudem professionstheoretische Untersuchungsergebnisse für ein Umdenken im schulischen Alltag. Kurzbeschreibung Sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche weisen primär keine körperlichen Beeinträchtigungen auf und werden vom deutschen Schulsystem bisher in keiner spezifischen eigenen Schule aufgenommen, sondern kommen in verschiedenen Institutionen unter bzw. scheitern dort. Das Buch beschäftigt sich mit der Förderung dieser Schülerinnen und Schüler, die eine sehr heterogene Gruppe in unterschiedlichen Lebenskontexten darstellen. Grundsätzlich werden Kinder aus armen Familien, Kinder mit Migrationshintergrund und aus Flüchtlingsfamilien, Risikokinder aus Risikofamilien und traumatisierte Kinder als sozial benachteiligt bezeichnet. Weil soziale Benachteiligung allerdings nicht ohne ihre gesellschaftliche Kehrseite, die soziale Bevorzugung, zu denken ist, stellt dieses Buch auch ein soziologisches Plädoyer für mehr Gerechtigkeit in Deutschland dar und reflektiert zudem professionstheoretische Untersuchungsergebnisse für ein Umdenken im schulischen Alltag. über den Autor und weitere Mitwirkende Prof. Dr. phil. Stephan Ellinger ist Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen der Universität Würzburg.